

Das Statistische Landesamt auf dem Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress 2025

Sebastian Clei

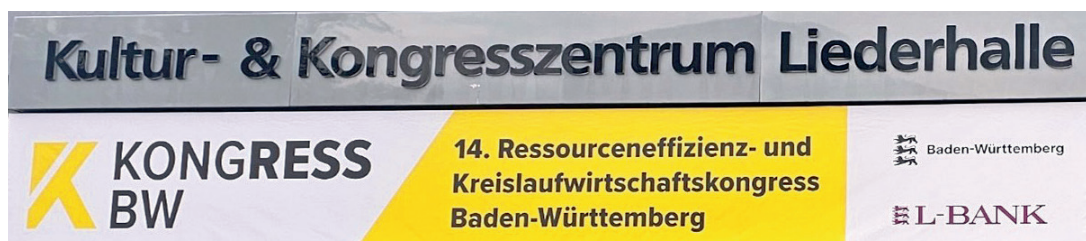
Sebastian Clei ist Sachgebietsleiter im Referat „Umweltbeobachtung, Energie, Umweltökonomische Gesamtrechnungen“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Bereits zum 14. Mal veranstaltete die Umwelttechnik BW am 22. und 23. Oktober 2025 den Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress BW (KONGRESS BW) in der Liederhalle in Stuttgart. Das Statistische Landesamt präsentierte dem Fachpublikum auch in diesem Jahr aktuelle Ergebnisse und Publikationen aus den Bereichen Umwelt, Energie und Wirtschaft.¹

Kreislaufwirtschaft und industrieller Klimaschutz. Organisiert wird der Kongress von der Umwelttechnik BW im Auftrag der Landesregierung. Vorrangiges Ziel der jährlich stattfindenden Veranstaltung ist es, Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammenzubringen, um Wege zu einer nachhaltigeren und zukunftsfähigen Wirtschaft aufzuzeigen.

Der KONGRESS BW entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer zentralen Fachveranstaltung für die Themen Ressourceneffizienz,

ber 2.000 Besucherinnen und Besucher nutzen in diesem Jahr die Plattform für den fachlichen Austausch über neue Technologien, Geschäftsmodelle und Strategien, die den



14. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress Baden Württemberg

Bildquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



Ansprache des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann

Bildquelle: KONGRESS BW – Frank Eppler.

¹ Siehe auch Pressemitteilung 239/2025 vom 21.10.2025: Statistische Informationen aus den Bereichen Umwelt, Ressourcen und Energie, <https://www.statistik-bw.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/statistische-informationen-aus-den-bereichen-umwelt-ressourcen-und-energie-1/> (Abruf: 30.10.2025).



Vortrag im Hegelsaal, Liederhalle Stuttgart
Bildquelle: KONGRESS BW – Frank Eppler.

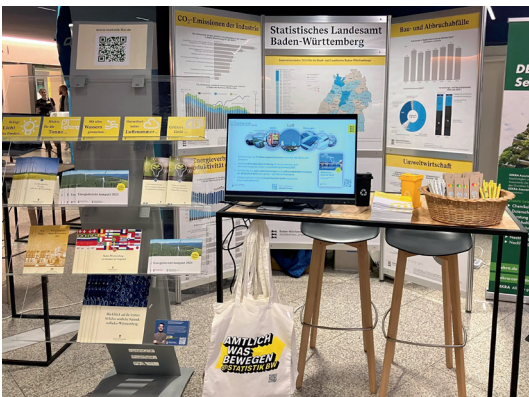
Wandel hin zu einer ressourcenschonenden Industrie unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei praxisnahe Beispiele, Diskussionsforen und Workshops, die zeigen, wie Unternehmen diese Herausforderungen erfolgreich umsetzen können.

Am Messestand des Statistischen Landesamtes stellten wir aktuelle, thematisch relevante Daten vor, darunter Informationen zur Ent-

wicklung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in der Industrie, zum Umfang der Umweltschutzinvestitionen oder zu regionalen Innovationspotenzialen. Außerdem standen gedruckte Ausgaben jüngster Veröffentlichungen – wie das Falblatt „Wasser und Abwasser“ oder der „Energiebericht kompakt“ – zur Mitnahme bereit. Wir freuten uns über die ausgesprochen gute Resonanz auf unsere Angebote. Für weiterführende fachliche Rückfragen wurden die Kontaktdaten der zuständigen Fachkolleginnen und -kollegen bereitgestellt.



Unsere Postkarten kamen bei den Kongressteilnehmenden besonders gut an
Bildquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



Infostand des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg
Bildquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Neben der Vorstellung der eigenen Arbeiten bot der Kongress den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses darüber hinaus die Gelegenheit, sich in den vielfältigen Foren und Fachvorträgen über aktuelle Entwicklungen und Trends der Branche zu informieren und neue Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen. ■



Ariane Krentz, Birgit Weiß, Steffi Krenzke, Rose Ernst und Daniel Glöckler am Infostand
Bildquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Weitere Auskünfte erteilt
Sebastian Cleiß,
Telefon 0711/641-29 79,
Sebastian.Cleiss@stala.
bwl.de